



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Vier Tage**

**Braun, Joseph**

**Paderborn, 1888**

Des Menschen Herrlichkeit

**urn:nbn:de:hbz:466:1-43790**

## Des Menschen Herrlichkeit.

Geist des Herrn! Du willst und es umgeben  
Geisterlegionen Deinen Thron.  
Kraft des Herrn! Du willst und zahllos schweben  
Welten durch das All im Sphärenton.  
Großer Gott! Du willst und auf der Erde  
Stern erhebt der Mensch sich auf Dein Werde,  
Ausgestattet wunderbar.  
Geist und Welt in ihm hast Du verbunden,  
Daß er dankbar möge Dich bekunden  
Gleich der Welt und Geisterschar.

Herrlich ist der Mensch vom Herrn erschaffen,  
Welche ird'sche Schönheit kommt ihm gleich!  
Hoherhaben durch des Geistes Waffen  
Ist er Herrscher in der Erde Reich.  
Ob sich tausendfach entgegenstellen  
Räthsel ihm, in die geheimsten Zellen  
Dringt des Forschergeistes Macht.

Nicht des Erdensterns granitne Schranken  
Hemmen seine forschenden Gedanken,  
Noch der Welten tiefe Pracht.

Erst vor Gottes Throne kann er rasten,  
Erst in seinem Gott er selig ruht.  
Nur der Ewige kann ihn entlasten  
Ewig von der Mühen steter Fluth.  
Allzeit tönt jedoch des Heilands Mahnen,  
Da er zieht noch auf der Erde Bahnen:  
Nimm Mein sanftes Joch auf dich!  
Gleich den Engeln thu nach Meinem Willen  
Und Ich will dein heißes Sehnen stillen.  
Nimm Mein sanftes Joch auf dich!

